

«Und Sagen und Lieder ertönen im Rund...»

Chorlieder der Romantik mit dem Cäcilienverein Affoltern

Für ihr diesjähriges weltliches Konzert vom 29. und 30. September haben sich die Sängerinnen und Sänger des Cäcilienvereins Affoltern Chormusik aus der Hochromantik (erste Hälfte des 18. Jahrhunderts) vorgenommen.

VON SUSANNE CRIMI

Die Charakteristik der romantischen, gesungenen Musikstücke ist die oft vorgenommene Vertonung von Gedichten und gefühlvollen Situationen und nicht selten ein verklärtes Bild des Zigeunerlebens. Mit Werken von Felix Mendelssohn, Johannes Brahms, Robert und Clara Schumann möchte der Chor seinem Publikum dieses eher selten aufgeführte deutsche Liedgut näherbringen.

Quartett mit Piano und Dirigentin als Solistin

Zwischen den einzelnen Chorstücken wird ein Quartett, bestehend aus vier Solisten, deutsche Volkslieder von Johannes Brahms vortragen. Eine Aufführung in solch einer Besetzung ist äusserst selten und verspricht ein seltenes Hörerlebnis. Schon zu Lebzeiten Brahms war es organisatorisch schwierig, vier Solisten mit harmonisierenden Stimmen zu einem gemeinsamen Liederabend zusammenzubringen.

Schon nur der Ausfall eines Protagonisten hätte das Ganze zu Fall bringen können. Annina Künzi, Sopran,



Der Cäcilienverein und Dirigentin Maja Fluri (vorne links) schwelgen in romantischen Gefilden. (Bild zv.g.)

Elisabeth Maler, Alt, Philipp Motelli, Tenor, und Andrejs Krutos, Bass, werden vom Pianisten Riccardo Bivino begleitet – zu hoffen bleibt auch diesmal einzig, dass alle gesund und im Vollbesitz ihrer Singstimme und Klavierhände bleiben.

Maja Fluri, die Dirigentin des Cäcilienvereins, ist ebenfalls eine ausgezeichnete Sopranistin. Neben der Leitung des gesamten Konzertes wird sie Brahms' «Zigeunerlieder» op. 103 interpretieren.

Drei Highlights der romantischen Chormusik

Die vertonten Gedichte der Werke, die der Cäcilienverein aufführen wird, stammen von bekannten Dichtern wie Johann Wolfgang Goethe, Joseph von Eichendorff und Emanuel Geibel. «Im Freien zu singen» von Felix Mendelssohn entstand während Sommermo-

naten, die der Komponist mit seiner Familie entspannt auf dem Weingut seines Onkels im Hochrhein verbrachte. Er hielt sich zwar nicht immer streng an die Vorgabe der Dichter, dies auch, um der Musik die «heitere Sehnsucht» zu bewahren.

«Waldesnacht, du wunderkühle, die ich tausend Male grüss', nach dem lauten Weltgewühle, oh wie ist dein Rauschen süss!» von Johannes Brahms nach einem Gedicht von Paul Heyse, ist ein weiteres Werk, auf welches das Publikum sich freuen darf. Wie sehr trifft diese Sehnsucht doch auch auf die jetzige Zeit zu!

Und mit den drei gemischten Chören der talentierten Ehefrau von Robert Schumann, Clara Schumann, setzt das Konzert ein drittes Highlight. Den Gedichten von Emanuel Geibel hat sie eine wunderschöne Vertonung verliehen. «Abendfeier in Venedig», «Vorwärts – ... bis der Kranz, der dicht-

belaubte, schattig deine Stirn umwebt...» und «Gondoliera – o komm zu mir, wenn durch die Nacht wandelt das Sternenheer, dann schwebt mit uns in Mondespracht die Gondel übers Meer...» wird die Zuhörer sicher an den vergangenen Sommer erinnern und ihn noch einmal romantisch verbrämen.

Zigeunerromantik

Da das Volk der Roma in der Romantik stark in das Bewusstsein von Lyrikern und Komponisten rückte, diese allerdings deren Freiheit, Ungebundenheit und Leidenschaft mit idealisierten Bildern schönt, entstanden viele «Zigeunerlieder». Natürlich war das Leben der Fahrenden alles andere als «lustig», sondern von Verfolgung und Armut geprägt. Geblieben sind unvergessene Lieder und Balladen mit ungewöhnlichen Taktarten, Wechseln zwischen schnell und langsam, heiter und ernst.

Der Cäcilienverein wird mit dem diesjährigen Konzert diese nur noch selten konzertant aufgeführten Stücke seinem Publikum präsentieren. «Doch wie nun im Osten der Morgen erwacht, verlöschen die schönen Gebilde der Nacht. Es scharret das Maultier bei Tagesbeginn, fort zieh'n die Gestalten, wer sagt dir, wohin?»

Konzertdaten und Orte: Samstag, 29. September, 20 Uhr, katholische Kirche Affoltern. Sonntag, 30. September, 17 Uhr, reformierte Kirche Obfelden. Solisten: Annina Künzi, Sopran, Elisabeth Maler, Alt, Philipp Motelli, Tenor, und Andrejs Krutos, Bass, Riccardo Bivino, Piano. Leitung Maja Fluri.